

16

Suleika

Aus dem westöstlichen Divan von Goethe

Op. 14. N^o 1

96

Etwas lebhaft

Pianoforte
Orig. H moll

Mit Verschiebung
pp

Was be - deu - - tet die Be - we - gung?

pp

Bringt der Ost mir fro - he Kun - de? Sei - - - ner

Schwin - gen frische Re - gung kühlt des Her - zens tie - fe Wun - de,

sei - ner Schwingen frische Re - gung kühlt des Herzens tie - fe Wun - de.

pp

ppp

Ko-sendspielt er mit dem Stau - be, jagt ihn auf in leichten Wölkchen,

treibt zur si-chern Reben - lau - be der In - sek - - - ten fro-hes

Völk-chen, treibt zur si-chern Reben - lau - be der In -

sek - - - ten fro-hes Völkchen. Lindert

sanft der Sonne Glü - hen, kühltauch mir die hei-ßen Wan - gen,

küßt die Re-ben noch im Flie-hen, die auf

Feld und Hü-gel prangen, küßt die Re-ben noch im Fliehen, die auf

Feld und Hü-gel prangen.

Und mir bringt sein lei-ses

Flü-s-tern von dem Freun-de tau-send

Grü - - - Be; eh

dimin.

noch diese Hü - gel düstern, grü - ßen mich wohl tau - send Küs - se.

dimin. Und so kannst du wei - ter -

zie - hen! die - ne Freun - den und Be - trüb - ten, und so kannst du weiter -

cresc.

zie - hen, die - ne Freun - den und Be - trüb - ten. Dort,

cresc.

dort, wo ho - he Mauern glü - - hen, dort find ich

f *cresc. sempre legato*

bald den Viel-ge - - lieb - - ten.

ff *decresc.*

pp

dimin.

Etwas langsamer

Ach, die wah - re Herzens - kun - de, Lie - bes - hauch, erfrishtes

ppp

Le - ben wird mir nur aus sei - nem Mun - de, kann mir nur sein A - tem

cresc. *f*

ge - ben, sein A - tem ge - - - ben. Ach, die

wah - re Herzens - kun - de, Lie - bes - hauch, erfrisches Le - ben wird mir nur aus einem

Munde, kann mir nur sein A - tem ge - ben, sein Atem ge - - - ben,

ach, die wah - re Herzens - kun - de, Lie - bes - hauch, erfrisches

Le - ben kann mir nur sein A - tem ge - ben. —